

Prävention gegen Cybermobbing in der offenen Kinder- und Jugendarbeit (02-12/2025)

Forschungsfrage: Inwiefern stellen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit präventive Angebote gegen Cybermobbing für Kinder und Jugendliche bereit?

Methoden: qualitative Studie, Datenerhebung durch leitfadengestützte Expert*inneninterviews (Anzahl der Interviews: 4) (vgl. Meuser/Nagel 2009) Leitfadenerstellung nach SPSS-Methode von Helfferich (vgl. Helfferich 2019; Helfferich 2011)

Stichprobe: Eingrenzung auf Einrichtungen der offenen Jugendarbeit in Berlin Treptow-Köpenick, Auswahl der Interviewpartner*innen durch Convenience Sampling (vgl. Golzar et al. 2022)

Auswertungsmethode: Vier Phasen nach Lamnek (vgl. Lamnek/Krell 2016)

Ergebnisse - Grundtendenzen:

- Aktuell gibt es keine expliziten präventiven Angebote gegen Cybermobbing, aber es gibt Standards in den Einrichtungen.
- In Bezug auf das Thema Cybermobbing gibt es Kooperationen in Schulen mit pädagogischen Fachkräften.

Literatur:

Golzar, F., Noor, S. & Tajik O. (2022). Convenience Sampling. In: International Journal of Education and Language Studies. Bd. 1, Nr. 2, S. 72-77. https://www.ijels.net/article_162981.html (07.07.2025).

Helfferich, C. (2011). Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS Verlag.

Helfferich, C. (2019). Leitfaden- und Experteninterviews. In: Baur, N. & Blasius, J. (Hrsg.). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 669-686.

Lamnek, S. & Krell, C. (2016). Qualitative Sozialforschung. 6. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz.

Meuser, M. & Nagel, U. (2009). Das Experteninterview – konzeptionelle Grundlagen und methodische Anlage. In: Pickel, S., Pickel, G., Lauth, H.-J. & Jahn, D. (Hrsg.): Methoden der vergleichenden Politik- und Sozialwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 465-479.